



Laboe, den 19. April 2015

Antrag der Grünen Fraktion Laboe zur Einführung des Systems „Nette Toilette“

Sachstand:

Als touristischer Standort ist Laboe auf eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit angewiesen. In den letzten Jahren sind immer wieder Beschwerden über den Zustand und die Anzahl der öffentlichen Toiletten geäußert worden. Bisher konnte das Problem aufgrund der angespannten Haushaltslage aber leider nicht gelöst werden.

Die Errichtung eines vollautomatischen Toilettenhäuschens beträgt ca. 130.000 €, Pflege und Wartung kosten jährlich ca. 15.000 €. Um diesen Kosten zu entgehen setzen mittlerweile 200 Städte bundesweit auf das Konzept der „Netten Toilette“. Bereits vorhandene Toiletten in Gaststätten und Restaurants könnten dann von der Öffentlichkeit mitgenutzt werden. Der Betreiber erhält dafür im Gegenzug eine monatliche Nutzungspauschale. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Betreiber der Toilette und der Gemeinde sieht absichtlich eine kurze Kündigungsfrist von 14 Tagen vor, um die Bereitschaft zur Teilnahme zu erhöhen.

Gerade im Bereich zwischen dem Hafen und der Schwimmhalle besteht eine zahlenmäßige Unterversorgung. Geschätzte 1200 Personen befinden sich dann dort am Strand, wenn man von den 300 vermieteten Strandkörben ausgeht, die mit durchschnittlich zwei Personen belegt sind und derselben Anzahl an Strandbesuchern, die keinen Korb gemietet haben. Demgegenüber stehen die Toiletten in der Lesehalle (2 Damentoiletten, 2 Herrentoiletten) und die Toilette im Rathaus, die aber nur während der Öffnungszeiten geöffnet ist.

Beschlussvorschlag:

Die Werkleitung wird beauftragt, die anliegenden Gastronomen und Ladenbetreiber/ -besitzer zu befragen, ob und unter welchen Bedingungen sie sich an dem Projekt "Nette Toilette" beteiligen.

In Abhängigkeit davon ist im Anschluss von der Werkleitung eine Preiskalkulation zu erstellen, damit sie in die Wirtschaftsplanungen für 2016 einbezogen werden kann.

Inken Kuhn

Fraktionsvorsitzende Grüne Fraktion Laboe